

Natur



## Managementplan für das FFH-Gebiet Parforceheide

Kurzfassung



## Impressum

### Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg

Managementplan für das Gebiet „Parforceheide“  
Landesinterne Nr. 645, EU-Nr. DE 3644-303

#### Herausgeber:

#### Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg

Öffentlichkeitsarbeit, Internationale Kooperation  
Henning-von-Tresckow-Str. 2-13, 14467 Potsdam  
<https://mluk.brandenburg.de> oder [www.agrar-umwelt.brandenburg.de](http://www.agrar-umwelt.brandenburg.de)

#### Fachliche Betreuung:

#### Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 18/19  
14473 Potsdam  
Verfahrensbeauftragter Arne Korthals  
0331 / 971 648-54  
[arne.korthals@naturschutzfonds.de](mailto:arne.korthals@naturschutzfonds.de)  
[www.natura2000-brandenburg.de](http://www.natura2000-brandenburg.de)

#### Bearbeitung:

#### Umweltvorhaben in Brandenburg Consult GmbH

Am Fichtenberg 17, 12165 Berlin  
Tel.: 030 / 843 121 90; Fax: / 030 / 843 121 92  
[info@umwelt-bc.de](mailto:info@umwelt-bc.de); [www.umwelt-bc.de](http://www.umwelt-bc.de)

Projektleitung: Dipl.-Biol. Georg Darmer  
Bearbeitung: Dipl.-Biol. Georg Darmer  
Dipl.-Biol. Markus Müller  
Dipl.-Ing. Wolfgang Linder

Erfassung und Bewertung Fledermäuse:

#### Milan Podany

und

#### ÖKO-LOG Freilandforschung

Joachimsthaler Str. 9  
D 16247 Parlow  
033361 70248  
[oeko-log@t-online.de](mailto:oeko-log@t-online.de)

Teilprojektleitung: Dr. Matthias Herrmann  
Bearbeitung: Dr. Matthias Herrmann  
M.Sc. Annalena Severon

#### Förderung:



Gefördert durch den europäischen Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER).  
Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg.

Titelbild: Flechtenreiche Pionierflur auf Dünensand im zentralen Bereich des FFH-Gebietes.  
Foto: W. Linder 2017

November 2020

Die Veröffentlichung als Print und Internetpräsentation erfolgt im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg. Sie darf nicht zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

**Inhaltsverzeichnis**

<b>1.</b>	<b>Gebietscharakteristik .....</b>	<b>1</b>
<b>2.</b>	<b>Ziele und Maßnahmen für Lebensraumtypen des Anhangs I FFH-RL .....</b>	<b>2</b>
1.1	Ziele und Maßnahmen für den LRT 2330 Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis .....	3
1.2	Ziele und Maßnahmen für den LRT 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions und Hydrocharitions .....	4
1.3	Ziele und Maßnahmen für den LRT 4030 Trockene europäische Heiden .....	4
1.4	Ziele und Maßnahmen für den LRT 9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) .....	5
1.5	Ziele und Maßnahmen für den LRT 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur .....	5
1.6	Ziele und Maßnahmen für den LRT 91T0 Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder .....	6
<b>3.</b>	<b>Ziele und Maßnahmen für Arten des Anhangs II FFH-RL .....</b>	<b>6</b>
1.7	Ziele und Maßnahmen für die Mopsfledermaus (Barbastella barbastellus) .....	6
<b>4.</b>	<b>Bedeutung der im Gebiet vorkommenden Lebensraumtypen und Arten für das europäische Netz Natura 2000 .....</b>	<b>7</b>

**Tabellenverzeichnis**

Tab. 1:	Übersicht der Lebensraumtypen im FFH-Gebiet 645 „Parforceheide“ .....	3
Tab. 2:	Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 2330 Dünen mit offenen Grasflächen im FFH-Gebiet „Parforceheide“ .....	4
Tab. 3:	Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 2330 Dünen mit offenen Grasflächen im FFH-Gebiet „Parforceheide“ .....	4
Tab. 4:	Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions im FFH-Gebiet „Parforceheide“ .....	4
Tab. 5:	Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 4030 Trockene europäische Heiden im FFH-Gebiet „Parforceheide“ .....	4
Tab. 6:	Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 9110 Hainsimsen-Buchenwald im FFH-Gebiet „Parforceheide“ .....	5
Tab. 7:	Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 9190 alte bodensaure Eichenwälder im FFH-Gebiet „Parforceheide“ .....	5
Tab. 8:	Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 9190 alte bodensaure Eichenwälder im FFH-Gebiet „Parforceheide“ .....	5
Tab. 9:	Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 91T0 Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder im FFH-Gebiet „Parforceheide“ .....	6
Tab. 10:	Übersicht der Arten des Anhang II FFH-RL im FFH-Gebiet „Parforceheide“ .....	6
Tab. 11:	Entwicklungsmaßnahmen für die Fledermausarten des Anhangs II im FFH-Gebiet „Parforceheide“ .....	7
Tab. 12:	Bedeutung der im Gebiet vorkommenden LRT / Arten für das europäische Netz Natura 2000 im FFH-Gebiet „Parforceheide“ .....	7

**Abbildungsverzeichnis**

Abb. 1: Lage des FFH-Gebietes „Parforceheide“ .....	1
---	---

**Abkürzungsverzeichnis**

EHG	Erhaltungsgrad
FFH	Fauna Flora Habitat
FFH-RL	Richtlinie 92/43/EWG
LRT	Lebensraumtyp (nach Anhang I der FFH-Richtlinie) * = prioritärer Lebensraumtyp
NSG	Naturschutzgebiet
SDB	Standarddatenbogen
SR	Schwerpunktraum

## 1. Gebietscharakteristik

Das FFH-Gebiet Nr. 645 „Parforceheide“ befindet sich südöstlich Landeshauptstadt Potsdam im Waldbereich zwischen der Stadt und der Ortslage Güterfelde (Abb. 1). Vom Siedlungsgebiet Potsdams ist das Gebiet durch die Autobahn BAB 115 getrennt. Es umfasst eine Fläche von 262,79 ha und besteht aus Offenlandbereichen mit aufkommenden Kiefern sowie aus Wald- und Forstgebieten. Von Nordosten ragt eine große Ackerfläche in das Gebiet hinein ohne diesem selbst anzugehören. Das Gebiet wurde vormals über Jahrzehnte militärisch genutzt. Es befindet sich auf dem Gebiet der Gemeinde Stahnsdorf, Ortsteil Güterfelde, Landkreis Potsdam-Mittelmark.

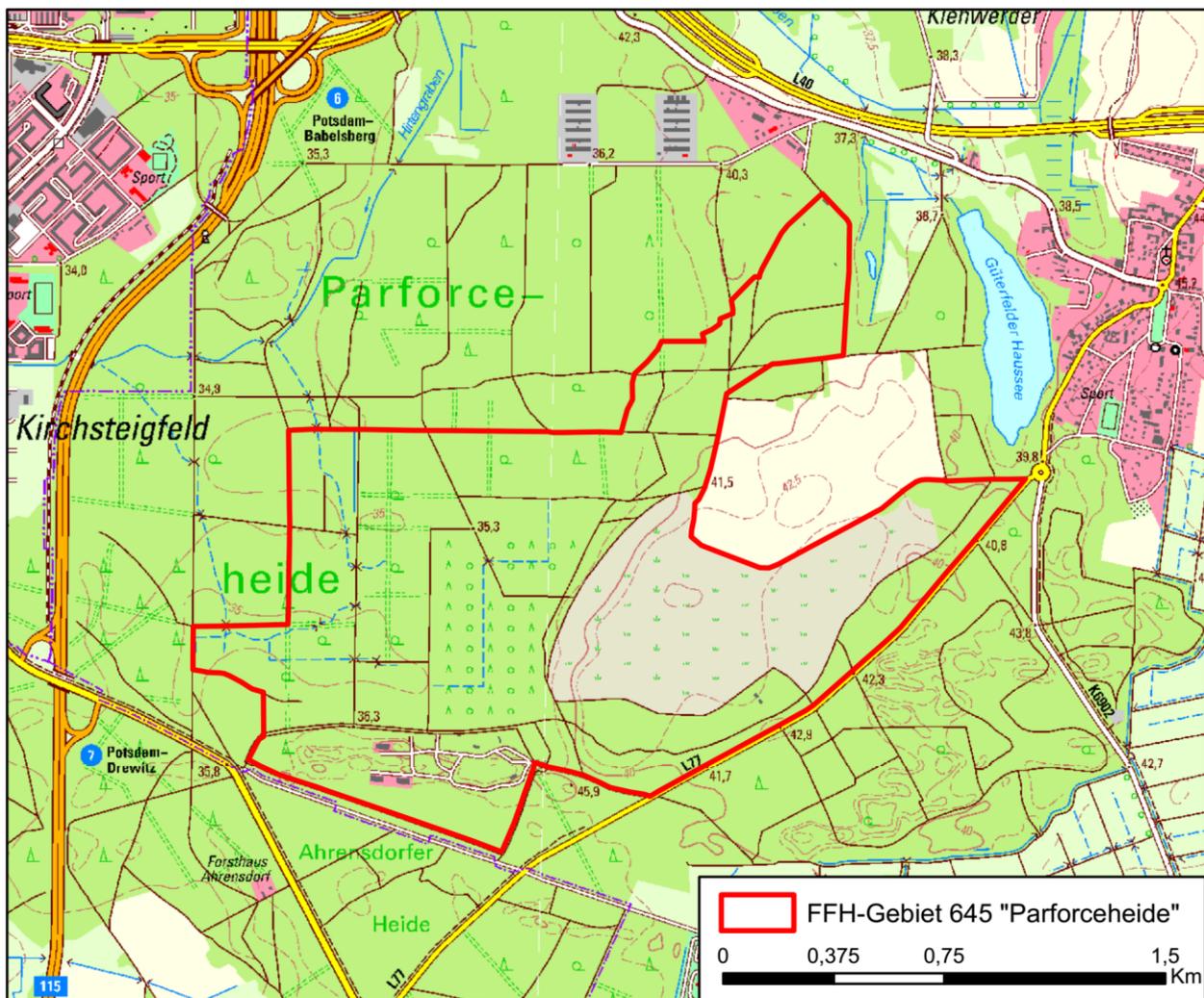


Abb. 1: Lage des FFH-Gebietes „Parforceheide“. Geobasisdaten: © GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0

Landschaftlich überwiegen im Gebiet ebene Flächen auf etwa 35 m NHN sowie eine flach ansteigende Kuppe im östlichen Bereich, der sog. großen Wendemark, mit maximal 42,5 m NHN Höhe. Entlang der südlichen Grenze liegen Reste eines eiszeitlichen Dünenzugs, die Butterberge. Hier ist das Relief merklich akzentuierter und mit bis zu 46 m NHN Höhen von etwa 10 m über dem umgebenden Gelände. Der Flugsand der Dünen streicht nach Norden bis auf die flache Erhebung der Wendemark aus. Im Norden des Gebietes befinden sich weitere kleinere Dünenvorkommen.

Die vormalige militärische Nutzung wirkt insbesondere auf der trockenen Kuppe der großen Wendemark als dem zentralen Teil des FFH-Gebietes deutlich nach, hier sind zahlreiche Stellen mit offenem Boden zu finden.

Am Südrand in die Butterberge eingebettet befinden sich die Reste früherer Anlagen aus der militärischen Vornutzung. Im Südwesten wurde vor einigen Jahren ein Stillgewässer, der sog. „Saupfuhl“ angelegt. Das Gebiet ist insgesamt eher trocken, noch im Gelände vorhandene Grabenstrukturen verweisen darauf, dass dies im Westteil nicht immer so war.

In den Offenlandbereichen sind auf feinsandreichen Böden Silbergrasfluren vergleichsweise großflächig vertreten. Auf grobkörnigeren Talsanden sind vielfach ruderal geprägte Land-Reitgrasfluren verbreitet. Heidekraut bestände sind vor allem im Norden des Gebiets erhalten. Vielfach sind diese bereits überwiegend in Vorwälder übergegangen, die ihrerseits mit Birken, Kiefern und Eichen naturnah zusammengesetzt sind. Auch Espen und Robinien sowie Spätblühende Traubenkirsche sind vertreten. Einige eingezäunte Teilflächen im Süden werden aufgeforstet (Eiche, Linde, Kiefer etc.).

Die Waldbereiche sind auf den Westteil des Gebietes konzentriert und unterschiedlich zusammengesetzt und strukturiert. In den trockenen Bereichen sind vorwiegend Kiefern-Vorwälder entwickelt, weit verbreitet sind auch Kiefern- und Birkenforste. Darüber hinaus finden sich Baumholzbestände aus Eichen und Buchen. Entlang der Wege finden sich teilweise Einzelexemplare und Alleereste aus Alteichen.

Die für das Gebiet typischen LRT sind vor allem Dünen mit offenen Grasflächen (LRT 2330) und Bodensaure Eichenwälder (LRT 9190). Weitere, einem FFH-LRT zuordenbare Beständen wie Heiden auf Talsandstandorten, Haimsimsen-Buchenwald, ein eutrophes Stillgewässer sowie ein Bestand des Flechten-Kiefernwald kommen im Gebiet vor, sind aber nicht als maßgeblich eingestuft.

Nachgewiesen ist u. a. die Mopsfledermaus. Im Süden des Gebietes sind vormalige militärische Anlagen zu Fledermauswinterquartieren hergerichtet worden und werden von mehreren Fledermausarten genutzt.

Das FFH-Gebiet wird durch zahlreiche Erholungssuchende aus Güterfelde und dem nahen Ballungsraum Berlins und Potsdams beeinflusst. Neben Spaziergängern (teilweise mit Hunden), Radfahrern und Reitern ist vor allem die nicht zulässige Nutzung durch Motocross- und Quadfahrer eine Belastung für das Gebiet.

## **2. Ziele und Maßnahmen für Lebensraumtypen des Anhangs I FFH-RL**

Die im Gebiet nachgewiesenen Lebensraumtypen gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie sind in Tabelle 1 dargestellt.

Erhaltungsmaßnahmen sind für die als maßgeblich eingestuften LRT 2330 und 9190 vorgesehen. Für die nicht maßgeblichen LRT 3150, 4030, 9110, 91T0 sind Entwicklungsmaßnahmen geplant.

Der LRT 2310 Trockene Sandheiden mit Calluna und Genista (Dünen im Binnenland) ist im SDB aufgeführt, jedoch im Gebiet nicht vorhanden. Die Heideflächen des Gebietes sind dem (nicht maßgeblichen) LRT 4030 zuzuordnen.

Tab. 1: Übersicht der Lebensraumtypen im FFH-Gebiet 645 „Parforceheide“.

Code	Bezeichnung des LRT	Angaben SDB (Stand 2012)			Ergebnis der Kartierung			
		ha	%	EHG	LRT-Fläche 2017		Aktueller EHG	Maßgebl. LRT
					ha	Anzahl		
2310	Trockene Sandheiden mit <i>Calluna</i> und <i>Genista</i> (Dünen im Binnenland)	20	7,6	B	0	0	-	-
2330	Dünen mit offenen Grasflächen mit <i>Corynephorus</i> und <i>Agrostis</i> (Dünen im Binnenland)	10	3,8	B	27,91	14	B	X
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions	-	-	-	0,30	1	C	-
4030	Trockene europäische Heiden	-	-	-	2,28	3	B	-
9110	Hainsimsen-Buchenwald ( <i>Luzulo-Fagetum</i> )	-	-	-	10,19	4	C	-
9190	Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i>	5	1,9	B	8,40	4	C	X
91T0	Mitteleuropäischer Flechten-Kiefernwald	-	-	-	2,27	1	B	-
	Summe	35	13,3		51,35	27		
<b>Entwicklungsflächen:</b>								
2330	Dünen mit offenen Grasflächen mit <i>Corynephorus</i> und <i>Agrostis</i> (Dünen im Binnenland)				8,32	4	E	X
9190	Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i>				24,27	10	E	X
	Summe				32,59	14		

### 1.1 Ziele und Maßnahmen für den LRT 2330 Dünen mit offenen Grasflächen mit *Corynephorus* und *Agrostis*

Der LRT 2330 soll mit einem guten Erhaltungsgrad (B) im Gebiet erhalten bleiben.

Der LRT soll durch periodische Entnahme von Gehölzaufwuchs und bedarfsweise Schaffung offener Sandflächen erhalten werden. Darüber hinaus ist eine Besucherlenkung zur Schonung der Flächen erforderlich. Dieselben Maßnahmen sind für weitere Flächen, die aktuell nicht dem LRT zugeordnet werden können, als Entwicklungsmaßnahmen vorgesehen.

Gebietsübergreifende Restriktionen zur Unterlassung einer Dünung und zur Beschränkung der Zufahrten (Unterbinden von Müllablagerungen) dienen ebenfalls dem Erhalt dieses LRT.

**Tab. 2: Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 2330 Dünen mit offenen Grasflächen im FFH-Gebiet „Parforceheide“.**

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	28,0	14
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen	28,0	14
E2	Kein Betreten abseits von Wegen	28,0	14

**Tab. 3: Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 2330 Dünen mit offenen Grasflächen im FFH-Gebiet „Parforceheide“.**

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	8,3	4
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen	8,3	4
E2	Kein Betreten abseits von Wegen	8,3	4

## 1.2 Ziele und Maßnahmen für den LRT 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions und Hydrocharitions

Der LRT 3150 ist im FFH-Gebiet nicht maßgeblich. Als Entwicklungsmaßnahme ist eine störungsfreie Selbstentwicklung vorgesehen.

**Tab. 4: Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions im FFH-Gebiet „Parforceheide“.**

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen
W78	Kein Angeln	0,3	1

## 1.3 Ziele und Maßnahmen für den LRT 4030 Trockene europäische Heiden

Der LRT 3150 ist im FFH-Gebiet nicht maßgeblich. Als Entwicklungsmaßnahmen sind die periodische Entbuschung, die bedarfsweise Mahd und die bedarfsweise Schaffung offener Sandflächen geplant. Darüber dient eine Besucherlenkung mit Wegegebot ebenfalls der Entwicklung des LRT

**Tab. 5: Entwicklungsmaßnahmen für den LRT4030 Trockene europäische Heiden im FFH-Gebiet „Parforceheide“.**

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	2,3	3
O62	Mahd von Heiden	2,3	3
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen	2,3	3
E2	Kein Betreten abseits von Wegen	2,3	3

## 1.4 Ziele und Maßnahmen für den LRT 9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)

Der LRT 9110 ist im FFH-Gebiet nicht maßgeblich. Als Entwicklungsmaßnahmen werden Vorgaben hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Waldstrukturen sowie hinsichtlich der Baumartenzusammensetzung genannt.

Tab. 6: Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 9110 Hainsimsen-Buchenwald im FFH-Gebiet „Parforceheide“.

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen	10,2	4
F117	Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen*	10,2	4
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	10,2	4
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	10,2	4

## 1.5 Ziele und Maßnahmen für den LRT 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur

Der LRT 9190 soll mit einem guten Gesamterhaltungsgrad (B) im Gebiet gesichert werden. Dies ist durch Vorgaben hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Waldstrukturen sowie hinsichtlich der Baumartenzusammensetzung zu erreichen. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung.

Dieselben Maßnahmen sind für weitere Flächen als Entwicklungsmaßnahmen vorzusehen.

Tab. 7: Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 9190 alte bodensaure Eichenwälder im FFH-Gebiet „Parforceheide“.

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen	8,5	4
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	8,5	4
F117	kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen	8,5	4
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	8,5	4
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	8,5	4

Tab. 8: Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 9190 alte bodensaure Eichenwälder im FFH-Gebiet „Parforceheide“.

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen	24,4	10
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	24,4	10

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen
F117	kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen	24,4	10
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	24,4	10
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten*	24,4	10

### 1.6 Ziele und Maßnahmen für den LRT 91T0 Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder

Der LRT 91T0 ist im FFH-Gebiet nicht maßgeblich. Entwicklungsmaßnahmen sind die Lichtstellung des flechtenreichen Bodenbewuchses durch periodische Entnahme der Bodenstreu sowie die Kontrolle der Gehölzartenzusammensetzung.

Tab. 9: Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 91T0 Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder im FFH-Gebiet „Parforceheide“.

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	2,3	1
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	2,3	1
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope	2,3	1

## 3. Ziele und Maßnahmen für Arten des Anhangs II FFH-RL

Einzige Art gemäß Anhang II FFH-RL im Gebiet ist die Mopsfledermaus (Tabelle 10).

Tab. 10: Übersicht der Arten des Anhang II FFH-RL im FFH-Gebiet „Parforceheide“

Art	Angaben im SDB (Stand 2012)		Ergebnis der Kartierung / Auswertung		
	Populationsgröße	EHG	Aktueller Nachweis	Habitatfläche im FFH-Gebiet 2017	Maßgebliche Art
Mopsfledermaus <i>Barbastella barbastellus</i>	-	-	2017	700,3 ha	-

### 1.7 Ziele und Maßnahmen für die Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*)

Die Mopsfledermaus ist im FFH-Gebiet nicht maßgeblich. Entwicklungsmaßnahmen sind neben Vorgaben zum Erhalt und zur Entwicklung von Waldstrukturen der Erhalt und die Förderung von Quartierbäumen.

Tab. 11: Entwicklungsmaßnahmen für die Fledermausarten des Anhangs II im FFH-Gebiet „Parforceheide“.

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	133,8	63
F117	Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen	43,1	18
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	43,1	18
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	0	9

#### 4. Bedeutung der im Gebiet vorkommenden Lebensraumtypen und Arten für das europäische Netz Natura 2000

Das FFH-Gebiet „Parforceheide“ weist aus fachlicher Sicht eine Bedeutung insbesondere für die LRT 2330 und 9190 auf, da diese standorttypisch für das Gebiet sind und überregional in einem ungünstigen Erhaltungszustand vorliegen. Sie gelten als maßgeblich für das Gebiet.

Tab. 12: Bedeutung der im Gebiet vorkommenden LRT / Arten für das europäische Netz Natura 2000 im FFH-Gebiet „Parforceheide“

FV = günstig, U1 = ungünstig-unzureichend, U2 = ungünstig-schlecht

LRT/Art	Priorität	EHG	Schwerpunktraum für Maßnahmenumsetzung	Erhaltungszustand in der kontinentalen Region gemäß Bericht nach Art. 17 FFH-RL
2330 Dünen mit offenen Grasflächen mit <i>Corynephorus</i> und <i>Agrostis</i> (Dünen im Binnenland)	-	B	-	U2
3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions und Hydrocharitions	-	C	-	U1
4030 Trockene europäische Heiden	-	B	-	U2
9110 Hainsimsen-Buchenwald	-	C	-	FV
9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i>	-	C	-	U2
91T0 Mitteleuropäischer Flechten-Kiefernwald	-	C	-	U2
Barbbarb Mopsfledermaus	-	B	-	U1

In Bezug auf den LRT 91T0, welcher in der Region mit ungünstig-schlechtem Erhaltungszustand vorliegt, ist die Bedeutung im Gebiet nachrangig, da er mit dem gebietstypischen LRT 2330 konkurriert und ein Abbaustadium dieses LRT darstellt. Dem LRT 2330 wird mit seiner besonders bedeutsamen und artenreichen (Flechten) Ausprägung im FFH-Gebiet der Vorrang beigemessen.

Wegen seines ebenfalls ungünstig-schlechten Erhaltungszustands ist auch der LRT 4030 zu beachten. Entsprechend des Schwerpunktes der dünengeprägten Offenland-LRT ist er jedoch nicht maßgeblich für das Gebiet.

Der LRT 3150 und der LRT 9110 sind von nachrangiger Bedeutung auf Grund der geringen Repräsentativität und für den letztgenannten LRT wegen seines europaweit (kontinentale Region) günstigen Erhaltungszustands. Dementsprechend sind auch diese beiden LRT nicht maßgeblich für das Gebiet.

Für die Mopsfledermaus weist das Gebiet auf Grund ihres ungünstig-unzureichenden Erhaltungszustands aus fachlicher Sicht eine Bedeutung als Teillebensraum auf. Insgesamt gilt sie jedoch nicht als maßgeblich für das Gebiet.

**Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und  
Klimaschutz des Landes Brandenburg**

Referat Öffentlichkeitsarbeit, Internationale Kooperation  
Henning-von-Tresckow-Straße 2-13, Haus S  
14467 Potsdam

Telefon: 0331 866-7237

Telefax: 0331 866-7018

E-Mail: [bestellung@mluk.brandenburg.de](mailto:bestellung@mluk.brandenburg.de)

Internet: [mluk.brandenburg.de](http://mluk.brandenburg.de)

